Staatssekretär Georg Eisenreich händigt verdienten Persönlichkeiten aus Schwabmünchen, München und Gräfelfing den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus

7. November 2017

MÜNCHEN. Staatssekretär Georg Eisenreich händigte heute Peter Schelzig das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse sowie Dr. Jan Mühlstein und Robert Schmitt das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus.

Peter Schelzig aus **Schwabmünchen**, Generalleutnant a.D., war als Pilot und Kommandeur der Deutschen Bundeswehr an mehreren Auslandseinsätzen beteiligt. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2015 amtierte er als Stellvertreter des Generalinspekteurs der Bundeswehr. „Neben Ihrem beruflichen Erfolg haben Sie sich besondere Verdienste im Stiftungsrat der ‚Leo Baeck Foundation' erworben", betonte Staatssekretär Eisenreich in seiner Laudatio. „Sie haben sich dafür eingesetzt, dass in Deutschland wieder Rabbiner ausgebildet werden. Zum Brückenschlag zwischen jüdischer Gemeinschaft und Bundeswehr haben Sie einen wichtigen Beitrag geleistet", so der Staatssekretär. Auch in der Deutschen Kommission „Justitia et Pax" brachte sich Peter Schelzig seit 2005 beispielhaft ein: „Als Berater der Deutschen Bischofskonferenz treten Sie mit Ihrer großen Sachkenntnis entschieden für die Festigung des Friedens ein", hob Staatssekretär Eisenreich hervor.

Der Physiker **Dr. Jan Mühlstein** aus **Gräfelfing** macht sich als Mitbegründer mehrerer Organisationen für den interreligiösen Dialog und die Weiterentwicklung des jüdischen Lebens stark: „Die von Ihnen ins Leben gerufene „Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom' ist eine Bereicherung des jüdischen Lebens weit über Bayern hinaus", sagte Staatssekretär Eisenreich. Von 1999 bis 2011 leitete Dr. Mühlstein die „Union progressiver Juden", den Dachverband der liberalen jüdischen Gemeinden in Deutschland. „Insbesondere in der Jugendarbeit für die jüdische Welt haben Sie Maßstäbe gesetzt. Mit großem Engagement unterstützen Sie zudem als Mitglied der „Leo Baeck Foundation" die Sicherung der wissenschaftlichen Rabbiner- und Kantorenausbildung, betonte der Staatssekretär in seiner Laudatio.

Robert Schmitt aus **München** war zehn Jahre im Kreisverband München des Bayerischen Roten Kreuzes tätig. Er gründete den privaten „Rettungsdienst Münchner Krankentransport OHG". „Viele Einsätze haben Sie im Auftrag der Stadt München begleitet. Tatkräftig haben Sie zur Bewältigung von Katastrophen- und Großschadensfällen beigetragen", würdigte Staatssekretär Eisenreich das besondere Engagement Schmitts. Mit der Gründung des „Medizinischen Katastrophen-Hilfswerks Deutschland e.V." (MHW) schuf er eine Einrichtung, die im In- und Ausland notfallmedizinische Hilfe leistet, wie beispielsweise beim G8-Gipfel in Heiligendamm oder bei den Erdbeben in Haiti 2010 und Italien 2012. „Sie bereiten die Bevölkerung in kostenlosen Lehrgängen auf einen Katastrophenfall vor. Auch in den Aufbau des Katastrophenschutz-Zentrums in Lampferding haben Sie erheblich investiert", so der Staatssekretär. „Sie haben einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des nationalen und internationalen Katastrophenschutzwesens geleistet."

Fotos der Aushändigung stehen am Dienstag, dem 7. November, ab ca. 18.00 Uhr unter

https://www.km.bayern.de/ministerium/staatssekretaere/staatssekretaer-georg-eisenreich/bilder.html zum Download bereit.

Julia Graf, Sprecherin, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers